



# Sista F 150

## BAUFUGENDICHTER

Technisches Merkblatt  
Ausgabe 16.06.2016  
Seitenanzahl 2

Dichtstoff auf Basis  
Hybrid (MS-Polymer)

### EIGENSCHAFTEN

Elastischer, neutralvernetzender Fugendichtstoff für den Innen- und Aussenbereich – EN 15651-1: EXT-INT

- elastischer Baufugendichter mit hohem Rückstellvermögen
- zulässige Gesamtverformung 25%
- geruchsfrei
- schnelle Hautbildung
- witterungs- und alterungsbeständig
- lichtecht und UV-beständig
- anstrichverträglich bzw. überstreichbar (siehe besondere Hinweise)

### EINSATZBEREICHE

Universell einsetzbar für:

- Dehnungsbeanspruchte Fugen im Hochbau
- Fugen im Betonelementebau
- Anschlussfugen von Holz-, Metall- und Kunststoff-Fenstern bzw. -türen zum Baukörper (Mauerwerk, Beton, usw.) im Innen- und Aussenbereich
- Fugen im Metallbau
- Abdichten von Dachprofilen und Balkonbrüstungen

### ARBEITSVORBEREITUNG

Die Fugenflanken müssen sauber, trocken, fett- und staubfrei sein. Gegebenenfalls alten Dichtstoff und andere Rückstände restlos entfernen. Die Entfernung von Fetten kann mit Sista Haftreiniger P 819 vorgenommen werden. Alle Untergrundstoffe der



Fuge müssen verträglich sein und dürfen kein Bitumen, Teer oder Weichmacher enthalten. Die Haftung und Verträglichkeit mit Kunststoffen sollten objektbezogen geprüft werden.

Zur Erzielung optisch einwandfreier Fugen empfehlen wir das Abkleben der Fugenränder mit einem geeigneten Klebeband. Im Allgemeinen wird empfohlen, bei glatten Untergründen ein glattes und bei rauen Untergründen ein gekrepptes Klebeband zu verwenden.

Die Anwendung der Sista-Primer erfolgt nach der Haftungstabelle. Primer nicht über die Fugenränder streichen. Verunreinigungen durch Primer sofort mit Sista Haftreiniger P 819 entfernen.

Die weiteren technischen Informationen unseres Merkblatts "Untergrundvorbehandlung" sind zu beachten.

Den Schlauchbeutel in eine geeignete Pistole (siehe Sista-Werkzeuge) einlegen und am vorderen Ende



aufschneiden. Kunststoffdüse je nach Ausführung in den Pistolendeckel einrasten bzw. einschrauben und Pistole verschliessen.

### VERARBEITUNG

Den Sista-Dichtstoff blasenfrei in die Fuge spritzen. Fuge vollständig ausfüllen.

#### Glätten

Den Dichtstoff sofort nach dem Ausspritzen mit einem geeigneten Werkzeug glätten. Hierzu kann der Dichtstoff mit einem Glättmittel leicht besprüht und anschliessend abgezogen werden.

Um ein Aufreissen der sich bildenden Haut zu vermeiden, Klebeband nach Applikation sofort abziehen. Glättmittelreste entfernen.

### BESONDERE HINWEISE

Sista F150 ist anstrichverträglich und überstreichbar nach vollständiger Aushärtung. Aufgrund der Vielzahl der im Markt befindlichen Farben und Lacke empfehlen wir Vorversuche durchzuführen. Als elastischer Dichtstoff darf Sista F201 nicht vollflächig überstrichen werden – bei dehnungsbeanspruchte Fugen maximal 1 mm der Fugenflanken.

Frischer, noch nicht abgebundener Sista-Dichtstoff kann mit Lösemitteln entfernt werden. Gleiches gilt für die Reinigung der Werkzeuge. Ausgehärteter Dichtstoff kann nur mechanisch mit Hilfe eines geeigneten Werkzeuges (z.B. Abziehklinge) entfernt werden.

### LAGERUNG

Bei kühler (5°C bis 25°C) und trockener Lagerung ist das Produkt im ungeöffneten Originalgebinde bis zu 12 Monate verarbeitbar. Mindesthaltbarkeit siehe Schlauchbeutelaufrückdruck.

### VERPACKUNG

**Gebindegrösse:** 12 Schlauchbeutel à 600 ml

### SICHERHEITSHINWEISE

Vor Beginn der Verarbeitung ist es erforderlich, sich anhand des aktuellen Sicherheitsdatenblattes über Vorsichtsmassnahmen und Sicherheitsratschläge zu informieren. Das Sicherheitsdatenblatt ist unter [www.mymstds.henkel.com](http://www.mymstds.henkel.com) erhältlich.

### TECHNISCHE DATEN

Rohstoffbasis:	MS-Polymer
Verarbeitungstemperatur:	+5°C bis +40°C
Hautbildungszeit (23 °C, 50% RLF):	ca. 30 Minuten
Aushärtungs- geschwindigkeit (23 °C, 50% RLF, Querschnitt 20x10 mm):	ca. 2 mm / Tag
Dichte (DIN EN ISO 2811-1):	ca. 1,5 g/ml:
Shore A-Härte (DIN 53505):	ca. 25
E100-Modul	
	ca. 0,30 N/mm2
Zulässige Gesamt- verformung (DIN EN ISO 11600):	25%
Temperaturbeständigkeit (ausgehärtet):	-30 °C bis +80 °C
Maximale Fugenbreiten	35 mm

Bei Abfassung dieses technischen Merkblattes haben wir den gegenwärtigen Stand der technischen Entwicklung nach Maßgabe unserer Erfahrungen berücksichtigt. Alle vorherigen Ausgaben verlieren mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.

Zur Beachtung: Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen und der Vielzahl unterschiedlicher Materialien empfehlen wir, in jedem Fall zunächst ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Haftung für konkrete Anwendungsergebnisse kann daher aus den Angaben und Hinweisen in diesem Merkblatt nicht abgeleitet werden

